Argenbühl Ereignisse von 2002 bis 2022

2002	Grundlegende Sanierung der Grundschule Eisenharz
	Einweihung des Pfarrwiddums am Bächle in Enkenhofen
	Erschließung Eisenharz Eglofser Straße
	Neubau der Argenbrücke Staudach-Schönenberg
	Erschließung Gewerbegebiet Göttlishofen

2002 Bau des 2. Bauabschnitts am Kempterhof in Eglofs mit der abschließenden Einweihung des Allgäu-Schwäbisches Musikmuseums

Einweihung des Eglofser Musikmuseums am 12. Oktober 2002

In seiner Begrüßungsansprache stellte der Heimatvereinsvorsitzende KarlStiefenhofer , die provokative These der „Müllabfuhr mit Niveau" in den Raum, um sie gleich mit einem Zitat von Churchill zu widerlegen, der einst der Meinung war, dass nur der vorausschauen kann, der auch weit zurückblicken kann. Das Museum in Eglofs sei ein Fenster für den Blick zurück. Wolfram Benz, der Ideengeber des Projekts, stellte die Philosophie des Museums auf drei Säulen, die Abteilung für Musik mit Bildern, Instrumenten, Noten und verschiedenen Tonträgern, die geologische Abteilung und die geschichtliche Sparte, das Heimatmuseum. Der Kachelofen, dessen Kacheln von Vereinsmitgliedern selbst geformt wurden, stellt nach Ansicht von Karl Siefenhofer das Herzstück der Museumsstube dar.

BM Josef Köberle blickte in seinem Beitrag auf die Zeit der Eglofser Dorfsanierung zurück, die mit der Museumseröffnung nun ihren vorläufigen Abschluss gefunden habe. Er erachtete den Erhalt von Traditionen für wichtig um die heimatliche Identität zu bewahren. Als Geschenk der Gemeinde Argenbühl übergab er die frisch restaurierte Urkundentruhe der Eglofser aus dem 16. Jahrhundert, in der die Kaiserurkunden die die Eglofser Rechte und Privilegien dokumentierten, über Jahrhunderte verwahrt wurden.

Karl Milz als Vorsitzender des DFV und Bauherr stellte in seiner Rede die menschliche Seite der gemeinsamen Arbeit in den Vordergrund. Trotz Auseinandersetzungen und Stress sei das Werk vollbracht und alle könnten sich noch in die Augen schauen. Von den 1,45 Mio. Euro Gesamtkosten entfielen 230.000 Euro auf den ehemaligen Wohnteil, das jetzige Museum. Mit der offiziellen Schlüsselübergabe an den Heimatvereinsvorsitzenden verband er den Wunsch nun noch oft miteinander zu feiern nachdem alle Beteiligten bei dem Projekt an ihre Leistungsgrenzen gegangen waren. „Aus dem Wahnsinn wurde Realität", freute sich Karl Milz, und hoffte auf viele Besucher aus Nah und Fern.

Als Laudator des Museumsprojekts lobt Ludwig Kraus, der Volksmusikpfleger des Westallgäus, die Bedeutung der Volksmusik hervor, die in diesem altehrwürdigen Gebäude nun eine besondere Heimat gefunden habe. Von diesem Projekt mit europäischem Touch erwarte er sich eine enorme Bereicherung des Allgäuer Musik-und Kulturlandschaft. „Musikanten kehren gerne ein" meinte er und sah darin einen nicht zu unterschätzenden Vorteil für die Eglofser Gastronomie. Als Geschenk übergab er einen Kontrabass aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert, der die Instrumentensammlung bereichern soll.

Christina Beck aus Ratzenried mit ihrer Harfe und das Eglofser Saitenspiel die die Feier musikalisch umrahmten, ließen den Abend harmonisch ausklingen wenn es auch noch lange dauerte bis die letzten nach Hause gingen.

2002

Schwäbische Zeitung vom 14.10. 2002

Kultur

Musikmuseum bringt europäischen Touch

EGLOFS - „Mit dem heutigen Tag ist das Eglofser Festspielhaus komplett." So eröffnete der 1.Vorsitzende des Geschichts-und Heimatvereins Eglofs e.V., Karl Stiefenhofer, am vergangenen Samstag das neue Musikmuseum.

Von unserem Mitarbeiter
Edgar Rohmert

Zur Eröffnung des neuen Musikmuseums, das nach gut zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt wurde, waren zahlreiche Gäste geladen. Diesen stellte Karl Stiefenhofer in seiner Begrüßung gleich zu Beginn die Frage: „Wieso denn ein Musikmuseum?" Den Skeptikern, die dieses Projekt als „Müllabfuhr mit Niveau" bespötteln, hielt der Festredner das Argument von Winston Cheuchill entgegen: „Je weiter man zurückblicken kann, desto weiter kann man vorausschauen." Das Musikmuseum sei ein „Fenster für den Blick zurück".

Konrektor Wofram Benz, der als „Vater der Idee" dieses Projekt mit seiner Philosophie prägte, stellte das Museum auf drei Säulen: 1. Eine Abteilung für Musik mit Bildern, Instrumenten, Noten und elektronischen Tonträgern. 2. Eine geologische Abteilung. 3. Eine geschichtliche Abteilung (Heimatmuseum). So ist aus dem abrißverdächtigen Wohnhaus von 1722 ein Juwel besonderer Art geworden, dessen Herzstück laut Karl Stiefenhofer der wunderschöne Kachelofen ist. Zur gelungenen Gestaltung des Museums haben vor allem heimatverbundene Handwerker beigetragen, die mit viel Herzblut und Fachwissen Unmögliches ermöglicht haben.

Bürgermeister Josef Köberle blickte mit großem Dank auf die Zeit der Dorfsanierung zurück, die mit dem Musikmuseum nun einen vorläufigen krönenden Abschluß gefunden hat. Ein Museum dieser Art sei in unserer kurzlebigen Zeit besonders wichtig, um den Wert der Traditionen darzustellen. Der Erhalt von Traditionen sei wichtig, um die heimatliche Identität zu bewahren. Köberle bezeichnete dieses Museum als „Kleinod des Allgäus".

Als besonderes Mitbringsel übergab der Eglofser Bürgermeister Köberle dem Museum eine alte Urkundentruhe. Dieses geschichtsbedeutende Stück aus dem 16. Jh. soll auch in Zukunft wertvolle Schätze des Museums beherbergen. Mit dem Wunsch, daß die neue Eglofser Attraktion zu einem Ort der musikalischen und menschlichen Begegnung werde, schloß Köberle seine Ansprache.

Als 1.Vorsitzender des Fördervereins Dorfstadel e.V. und Bauherr begrüßte Karl Milz die Gäste. Für ihn stand als Finanz-und Kostenverwalter neben dem Geld das Menschliche im Vordergrund: „Das Werk ist vollbracht, und wir können uns trotz harter Auseinandersetzungen und dem vielen Streß noch gut in die Augen schauen!" Dies sei das Wertvollste. Denn somit sei garantiert, daß das Museum zu einem Haus der Gemeinschaft werde.

Vom Wahnsinn zur Realität

Von den Gesamtkosten des Projekts (1,45 Millionen euro) fallen 230 000 Euro als Baukosten für das Musikmuseum an. 50 Prozent der Gesamtkosten wurden vom Land bezuschußt. Der Rest verteilt sich auf die Gemeinde und die Bürger (Fördervereins). Mit der offiziellen Schlüsselübergabe und einem besonderen Dank Karl Stiefenhofer verband der Bauherr den Wunsch, nun noch oft miteinander zu feiern, nachdem alle Beteiligten bei dem Bauprojekt bis an ihre Leistungsgrenzen gegangen waren. „Aus dem Wahnsinn wurde Realität!" betonte Milz, und er hofft nun für das Museum auf viele Besucher aus Nah und Fern (3000 pro Jahr als Wunschziel).

„Schon wieder ein Museum?" Mit dieser Frage konfrontierte der Volksmusikpfleger des Westallgäus Ludwig Knaus die Zuhörer in der Schlußrede. Als „Laudator" des Projektes hob er die Bedeutung der Volksmusik hervor, die in diesem altehrwürdigem Gebäude nun eine besondere Heimat gefunden hat. Von diesem Projekt mit „europäischem Touch" erwartet sich Knaus nicht nur eine enorme Bereicherung für die Allgäuer Musik-und Kulturlandschaft, sondern auch einen Aufschwung für die heimatliche Gastronomie: „Musikanten kehren gern ein!" Der Volksmusikpfleger hatte auch ein ganz besonderes Geschenk mitgebracht: Einen alten Kontrabaß aus dem 19. Jahrhundert (ca. 1890), das nun seinen Platz in einem stillen Winkel des Musikmuseums erhalten wird.

Mit dem „Eglofser Saitenspiel" und Christina Beck (Harfe), die diesen Eröffnungsabend musikalisch umrahmten, klang der Abend gesellig und musikalisch aus.

2002 Bau und Einweihung Radweg Eglofs bis Burg

2002

Anbau Turnhalle + Vereinsraum SVE und Musikprobelokal MKE;
Eröffnung am 01. Dezember 2002

2003 Umbau der Sammelkläranlage Eisenharz

Verkehrsanschluss des Bauhofs der Gemeinde an das Gewerbegebiet Göttlishofen und Bau von Containerstandplätzen für den Wertstoffhof

Bau Radweg von Gründels zum Cafe Geray

Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus in Göttlishofen

Theater – Katharina oder das 7. Buch Mose

Das Theater wurde auf Grund der großen Nachfrage im Jahr 2004 nochmal gespielt

Das Theater war eine Uraufführung mit den meisten Besucher in Süddeutschland

2004 Neubau Feuerwehrhaus Göttlishofen

2004 Einweihung Vereinsheim des SV Eglofs in der Turnhalle

2005 Erstmalige Verleihung des Westallgäuer Heimatpreis an die Bürgermeister Köberle und Bauer

Neuen Heimatpreis ausgelobt

Geschichts- und Heimatpreis Eglofs prämiert Westallgäuer

Eglofs (fee). Am Aschermittwoch wird beim traditionellen „Gerichtstag" in Eglofs erstmals der neu eingerichtete „Westallgäuer Heimatpreis" vergeben. Der Geschichts- und Heimatverein Eglofs will damit in Zukunft jedes Jahr Personen oder Institutionen auszeichnen, die herausragende, wenn möglich grenzüberschreitende, Aktivitäten für das Westallgäu in Angriff nehmen.

Seit etlichen Jahren setzen sich die Mitglieder des Geschichts- und Heimatvereins Eglofs für ein Miteinander der bayerischen und württembergischen Westallgäuer „heanad und deanad der Grenze" ein. Traditionsgemäß erfolgt dies auch öffentlich – jedes Jahr beim Gerichtstag am Aschermittwoch im Dorfstadel Eglofs.

Der Vorsitzende des Vereins, Karl Stiefenhofer, und seine Vorstandschaft kamen deshalb auf die Idee nicht nur zu tadeln und Missstände anzuprangern, sondern gelungene Werke mit einem Preis zu belohnen. So erschufen sie den „Westallgäuer Heimatpreis". Gefertigt wurde die Bronzeskulptur nach einer Idee vom Eglofser Künstler Bernhard Schnetzer. Er fand bei einer Wanderung im bayerischen Allgäu ein Stück Holz das ihn inspirierte und als Vorlage für den Preis aus dem württembergischen Allgäu diente.

Von „heanad" und „deanad"

Ein Kuratorium aus Mitgliedern des Geschichts- und Heimatvereins Eglofs sowie je zwei „Heimatkundler" aus dem württembergischen und bayerischen Allgäu, werden die Preisträger jährlich festlegen. Für die Verleihung an diesem Aschermittwoch wurden einstimmig je eine Person von „heanad" und „deanad" der Grenze ausgesucht, die durch eine gemeinsame, grenzüberschreitende Aktion die Einheit des Westallgäus herausstrichen.

Dieser „Westallgäuer Heimatpreis" wird in Zukunft jährlich vom Geschichts- und Heimatverein Eglofs, an Personen, Gruppen, Vereine oder Kommunen verliehen, die sich um das Westallgäu verdient machen. Foto: Feßler

2005 Bürgermeisterwahl in Argenbühl – Josef Köberle wird wiedergewählt

Verkündung des Wahlergebnisses vor dem Rathaus Eisenharz

2005 Erster Sternmarsch auf dem Dorfplatz und Verleihung des Prädikats Luftkurort Argenbühl durch Regierungspräsident Wicker

2005 Wahlkundgebung in Eglofs: Ministerpräsident Edmund Stoiber und Ministerpräsident Günther Oettinger besuchen

Edmund Stoiber bei seiner Rede auf dem Dorfplatz Eglofs

2005 Beginn der Sanierung des Feriendorfs Eglofs

Kauf des Badhaus durch Geschichts- und Heimatverein

Gründung des Fördervereins Sonne in Eisenharz

Erste Ideen zur Neugestaltung von Bernhard Schnetzer

2006 Theater Rosen im Salz – Dorfplatz Eglofs

20006 Prämierung des Dorfstadels als bestes ELR-Förderprojekt durch Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch

Gründung Förderverein PanoramaBad Eglofs (01.02.2006)

Beschaffung eines Pistenbullys für die Pflege der Argenbühler Langlaufloipen und Winterwanderwege

Der TSV Ratzenried feiert sein 40jähriges Bestehen

Spatenstich und Richtfest des Seniorenpflegeheims Haus Katharina der Vinzenz von Paul gGmbH in Eisenharz

2007 Erweiterung des Baugebiets Freie Bauernstraße in Eglofs

V. l. n. r.: Fridolin Schorer, ?, Andrea Schenk, Karl Fassnacht, BM Köberle, Karl Stiefenhofer, Georg Deiss, Josef Jehle, Edmund Roltsch

2007 Diskussionen zum neuen Gewerbegebiet in Eglofstal

Tag der offenen Tür im Vereinshaus Sonne in Eisenharz

2007 Schmiedetreffen auf dem Dorfplatz in Eglofs (15.09.2007)

25-jähriges Jubiläum der Gründung des Geschichts- und Heimatverein mit Verleihung des Magnus-Stabs

Einweihung Seniorenheim „Haus Katharina“ in Eisenharz

2008 Theater Eglofs – Schuhmichel

2007_Schumichel.png

Gründung des Zweckverbands IKOWA zum Bau des Interkommunalen Gewerbegebiets in Kisslegg-Waltershofen

Beginn Erschließung Baugebiet Am Annabach in Eisenharz

Abschluss der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen beim Schulhaus Ratzenried

Die Messe Friedrichshafen veranstaltet den Eurobike Demo Day in Ratzenried

Inbetriebnahme von weiten Teilen des Dorfgemeinschaftshauses Sonne in Eisenharz

Ehrenbürger Dr. Helmut Maucher überrascht die Gemeinde mit der Einrichtung der gemeinnützigen Helmut-Maucher-Stiftung

Beginn der Arbeiten am Eglofser Badhaus durch den Geschichts- und Heimatverein Eglofs

Die Musikkapelle Ratzenried feiert ihr 200-jähriges Bestehen.

Die Quellfassungen der Wasserversorgung in Eyb wurden auf ihre Ergiebigkeit untersucht. Der große Pumpversuch brachte ein hervorragendes Ergebnis.

Fertigstellung des Dorfplatzes in Siggen

2009 Theater – Waldteufel

090701_Waldteufel 033.JPG

090308_WAFS 013.JPG

Erster Westallgäuer Frühschoppen vom Heimat- und Trachtenverein Eglofs im Dorfstadel

2009 Bau der Hackschnitzelheizung beim PanoramaBad und Turnhalle Eglofs

Dorfanalyse in Eglofs durch die Fachhochschule Esslingen auf Initiative der Landjugend

Erschließung Baugebiet Argenstraße in Ratzenried

Energetische Sanierung der Schule Eglofs

2010 Sanierung Badhaus

Erweiterung Kindergarten Ratzenried für unter 3-jährige Kinder

Musikverein Christazhofen richtet anläßlich 150-jährigem Bestehen großes Bezirksmusikfest aus

Erstes Argenbühler Gewerbefest in Göttlishofen ist mit 5000 Besuchern ein großer Erfolg

Das PanoramaBad Eglofs wird mit 1,1 Mio. € saniert

10-jähriges Betriebsjubiläum Dorfstadel Eglofs

Der Radweg von Untervorholz zum Cafe Geray wird gebaut.

2010 Max Greger tritt im Dorfstadel in Eglofs auf

Fertigstellung des Badhauses in Eglofs am Dorfplatz

Die Firma Stetzberger baut die erste Halle im Gewerbegebiet Eglofstal

Schützenfest in Eisenharz zum 150-jährigen Bestehen des Schützenvereins

Die Genehmigung für die Einrichtung einer Werkrealschule wurde erteilt

2011 Umbau und Erweiterung des Panoramabad Eglofs

Theater Eglofs – Diebslichter (wurde auch 1998 gespielt)

Einrichtung des Aphorismen- und Zitatewanderwegs Saint-Exupery in Eisenharz und Eglofs

Lückenschluss des Radweges von Eglofs nach Isny

Brand in Ratzenried-Berfallen mit zwei Todesopfern

2012 Gründung der Bürger- und Sozialstiftung Argenbühl, nachdem die Gemeinde Haus und Vermögen von Fanny Huber aus Sandraz geerbt hat.

2012 Ausstellung Bernhard Schnetzer im Badhaus – Festakt im Dorfstadel

Neubau Feuerwehrhaus Eisenharz

Die Werkrealschule Eglofs wird zur Gemeinschaftsschule Argenbühl

Änderung der Buslinie Wangen-Eglofs-Eisenharz-Isny mit Wegfall der Haltestelle Untervorholz

2013 Theater Eglofs – Schwerter am Himmel

125 Jahre Liederkranz Eglofs

Der Eglofs-Ballon hebt ab

Neugestaltung der Ortsmitte Eisenharz und Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses mit der Kinderkrippe Eisenharz

Verleihung der Argenbühler Ehrenmedaille an Dekan Adelbert Wiedenmann, Siggen und Josef Gletter, Ratzenried

Erste Dorfweihnacht auf dem neuen Eisenharzer Dorfplatz

Das Dorfcafe Eglofs wird von Rosi Milz und Damaris Cramer weitergeführt.

Im Gebäude Dorfplatz 1 eröffnet nach langer Zeit wieder ein Friseursalon in Eglofs.

In Eglofs und Eisenharz gehen die Kinderkrippen in Betrieb.

Erweiterungsbau für die Gemeinschaftsschule

Melanie Leupolz aus Ratzenried wird mit der deutschen Frauenfußballmannschaft Europameisterin

Die Grundschulen Eglofs und Eisenharz feiern 100-jähriges Bestehen

Die Feuerwehr Eglofs besteht 125 Jahre

2014 Gründung der Böllergruppe im Geschichts- und Heimatverein Eglofs

Fertigstellung Dorfplatz Eisenharz mit Einweihung des von Dr. Helmut Maucher gespendeten Brunnens

Ausstellung der Fotografien von Lala Aufsberg im Badhaus in Eglofs

Gewerbefest in Eglofstal

2015 Gründung Verein Rathaus Eglofs e. V. – Politische Diskussion um Erhalt der Rathaus-Außenstellen

Die Gründungsmitglieder des Rathaus Eglofs e. V.

© Dieter Prinz

Bürgermeisterwahlen – Roland Sauter folgt auf Josef Köberle

Vereidigung Bürgermeister Roland Sauter durch Gemeinderat Roland Kempter

2016 Melanie Leupolz aus Ratzenried gewinnt in Rio mit der deutschen Frauenfußballnationalmannschaft die Goldmedaille

Bürgermeister Roland Sauter und Tobias Müller gratulieren der Olympiasiegerin aus Ratzenried

2017 Spatenstich zum Neubau des Feuerwehrhauses in Eglofs

Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Abteilung Eglofs

Kreisverbandsmusikfest in Eglofs

Musikfest -

Bieranstich mit Bürgermeister Sauter, Hans Stolz (Brauerei Stolz), Olaf Fabert (Brauerei Meckatz), Gebhard Kempter, Stefan Gräser

Fahneneinmarsch im Festzelt

Gesamtchor auf dem Dorfplatz mit Instrumentengruß

Theater Eglofs – 34 Kreuzer, 34 Stricke

Einweihung neuer Sportplatz (Kunstrasen) in Eglofs am 02.10.2017

2018 Einweihung des neuen Feuerwehrhauses Eglofs

Bürgermeister Sauter und Thomas Utz übergeben Kommandant Wolfgang Kempter symbolisch den Schlüssel fürs neue Feuerwehrhaus

Die Fußballer des SV Eglofs steigen über die Relegation zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die Bezirksliga auf.

Im ersten Relegationsspiel in Schlachters besiegt der SVE die SpVgg Lindau mit 2:1. Im zweiten Spiel in Haslach können die grün-gelben Jungs gegen den SV Vogt 5 Treffer erzielen (Endstand 5:2). Im letzten Spiel schließlich, ebenfalls in Haslach, kann der SVE den TSV Tettnang mit 2:1 bezwingen.

Das grün-gelbe Sommermärchen

Fußball Der SV Eglofs hat sich einen Traum wahr gemacht und steigt erstmalig in die Bezirksliga auf. Für ihr 2:1 gegen den TSV Tettnang haben die Spieler alles gegeben – und nicht nur sie

VON BETTINA BURG

Eglofs/Haslach Ein ganzes Dorf ist im Freudentaumel: Die Grün-Gelben aus Eglofs sind einfach nicht zu stoppen. In einer fulminanten Schlusspartie hat der SV Eglofs am Samstag auch das Entscheidungsspiel in der Relegation mit 2:1 (2:0) gegen den TSV Tettnang gewonnen – und feiert damit den größten Erfolg seiner Vereinsgeschichte.

„Nach dieser schweren Saison noch einmal solche Spiele abzuliefern, ist schon sensationell", sagte am Schluss Trainer Klaus Schmidt und hob die Leistung der ganzen Mannschaft hervor. „Als Trainer bin ich da außen vor. Auf dem Platz muss das die Mannschaft machen." Die ist an die Schmerzgrenze gegangen – und darüber hinaus.

Schon in der Kabine hatten die Jungs beschlossen, dass sie noch einmal alles raus hauen, verrät Co-Trainer Franz Haas. Und das zeigten sie auch gleich zu Beginn vor den 1030 Zuschauern in Haslach. Nach einer Vorlage von Philipp Gambelt verwandelte Torjäger Pascal Rauch mikalt (4.). Chancen gab es zwar auf beiden Seiten, doch dann machte Fabian Mereth nur wenige Minuten nach dem ersten Tor den zweiten Treffer und baute eine komfortable Führung zum 2:0 (13.) aus. Die dritte große Chance gleich darauf vergaben sie aber.

Mit Temperament, Siegeswillen und Kampfgeist hatten die Eglofser die ganze Relegation hindurch geglänzt und auch beim letzten Spiel setzten sie sich damit gegen einen Gegner durch, der siegen kann. Tettnang hat in der Liga zuletzt sieben seiner neun Spiele gewonnen und hatte auch in der ersten Halbzeit viele Chancen, die für die Eglofser gefährlich wurden. Doch an Keeper Stefan Roger kam kein Ball vorbei. Der Torwart parierte auch einen Schuss vom Sechzehnerrand stark.

In der zweiten Hälfte wurde das Spiel nach Minuten von Schluss ernst spannend. Fabio Di Meglio erzielte für Tettnang den Anschlusstreffer zum 2:1 (74.) nach Vorarbeit von Nili Maurer. Danach kämpften beide Mannschaften noch einmal. Tettnang blieb aber unter seinen Möglichkeiten: Die Pfanz hatten nicht ans Ziel, die Spieler waren nicht verbissen genug und vor allem fehlte es ihnen an Kreativität, um an den starken Eglofsern vorbeizukommen. Die waren an dem Tag schlicht die bessere Mannschaft.

„Die Stimmung war noch nie so gut, wie jetzt", freute sich Torjäger Rauch am Ende des Spiels. Er erntete Standing Ovations. Mit fünf Toren in den Relegationsspielen verabschiedete sich der 23-Jährige, der nun nach Bayern wechselt, wirklich von den Eglofs-Fans. Ohne die wäre der große Erfolg übrigens nie möglich gewesen, betonten die Spieler immer wieder. „Die Gemeinschaft von 300 bis 400 Leuten hat das ausgemacht. Die letzten Wochen waren phänomenal. Jeder Fan ist aufgeblüht, hat noch mal irgendwas grün-gelbes dabei gebracht und das hat uns angemacht", schwärmte Torschütze Fabian Mereth. Deswegen bedankte sich die Elf auch mit einem großen Transparent bei ihren Unterstützern: „Ein Dorf. Ein Verein. Danke Fans!"

„Das, was wir heute gesehen haben, war die Mannschaft. Wir waren noch nie so gut wie jetzt."

Stürmer Pascal Rauch

Franz Haas kündigte kurz nach dem Abpfiff eine „grün-gelbe Party, die das Allgäu noch nicht gesehen hat" an. Und da sei es egal, wann man heim kommt, wird's Montag oder Dienstag. Wie lang wirklich gefeiert wurde, will er gehein halten. „Die Feier ging praktisch durchgehend. Ich weiß gar nicht, wo ich bin. Ich glaub in der Bezirksliga", sagte der Co-Trainer gestern überglücklich.

Der Jubel war groß: Den Aufstieg in die Bezirksliga verdanken die Spieler auch ihren Fans, das wurden sie nicht müde zu betonen. Das ganze Dorf stand hinter ihnen. Torjäger Pascal Rauch (oben, links) bejubelte gleich zu Beginn mit einem Tor in der vierten Minute einen Traumstart. Torwart Stefan Roger zeigte vollen Einsatz – und dankte am Schluss auch Co-Trainer Franz Haas (unten, rechts). Fotos: Florian Wolf

Große Unterstützung durch die Fans in Schlachters

Partystimmung nach dem letzten Relegationsspiel in Haslach

2019 Theater Eglofs – Das Recht der ersten Nacht

Drehbühne beim Theater

Das PanoramaBad erhält einen Freiluftbereich (Saunabalkon)

2020 Innenrestauration der Kirche in Eglofs

Richtfest „Eglofser Marktplatz“ in der Freien Bauernstraße

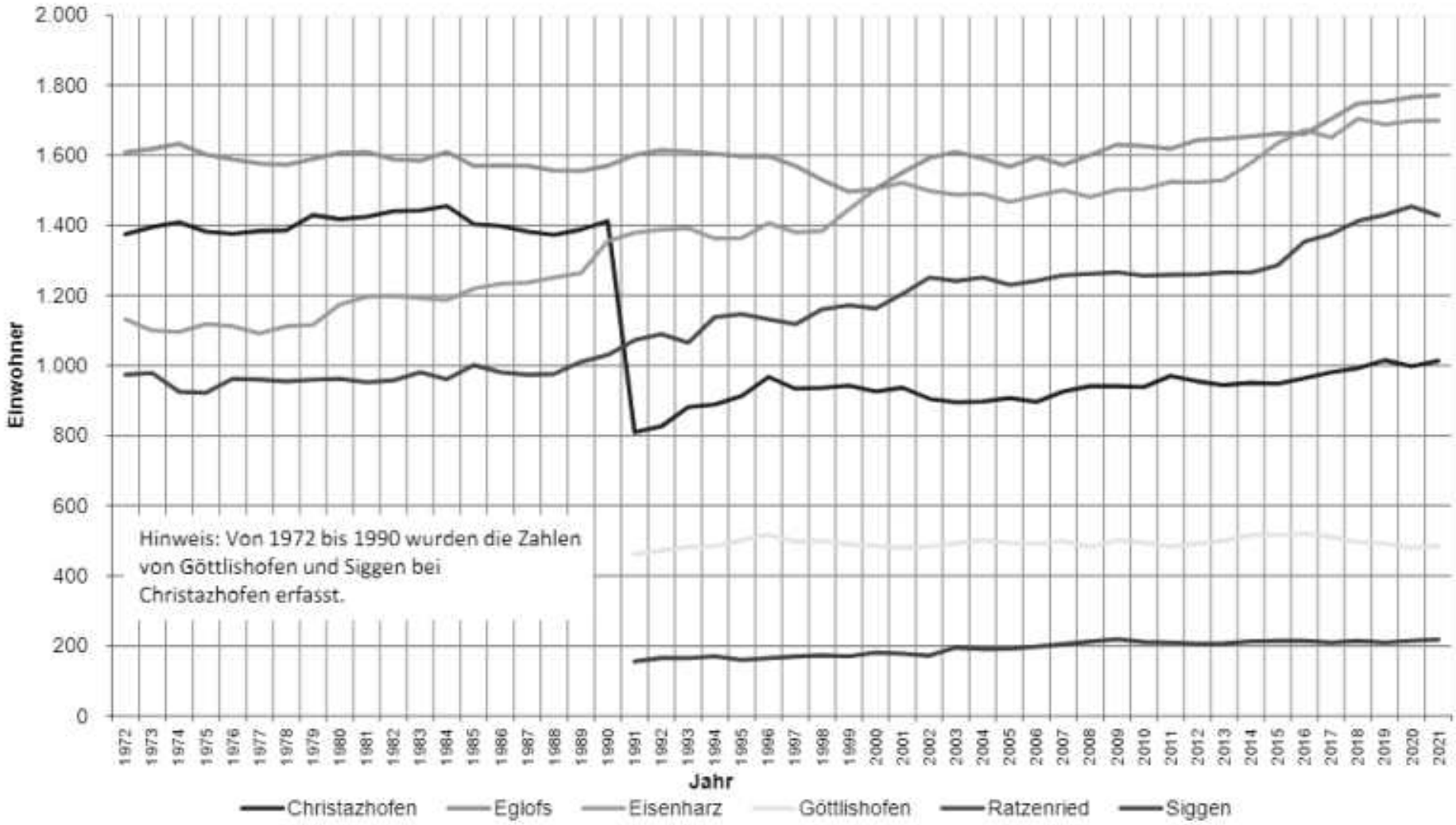
Trotz Corona-Pandemie findet der Kunstmarkt in Eglofs statt

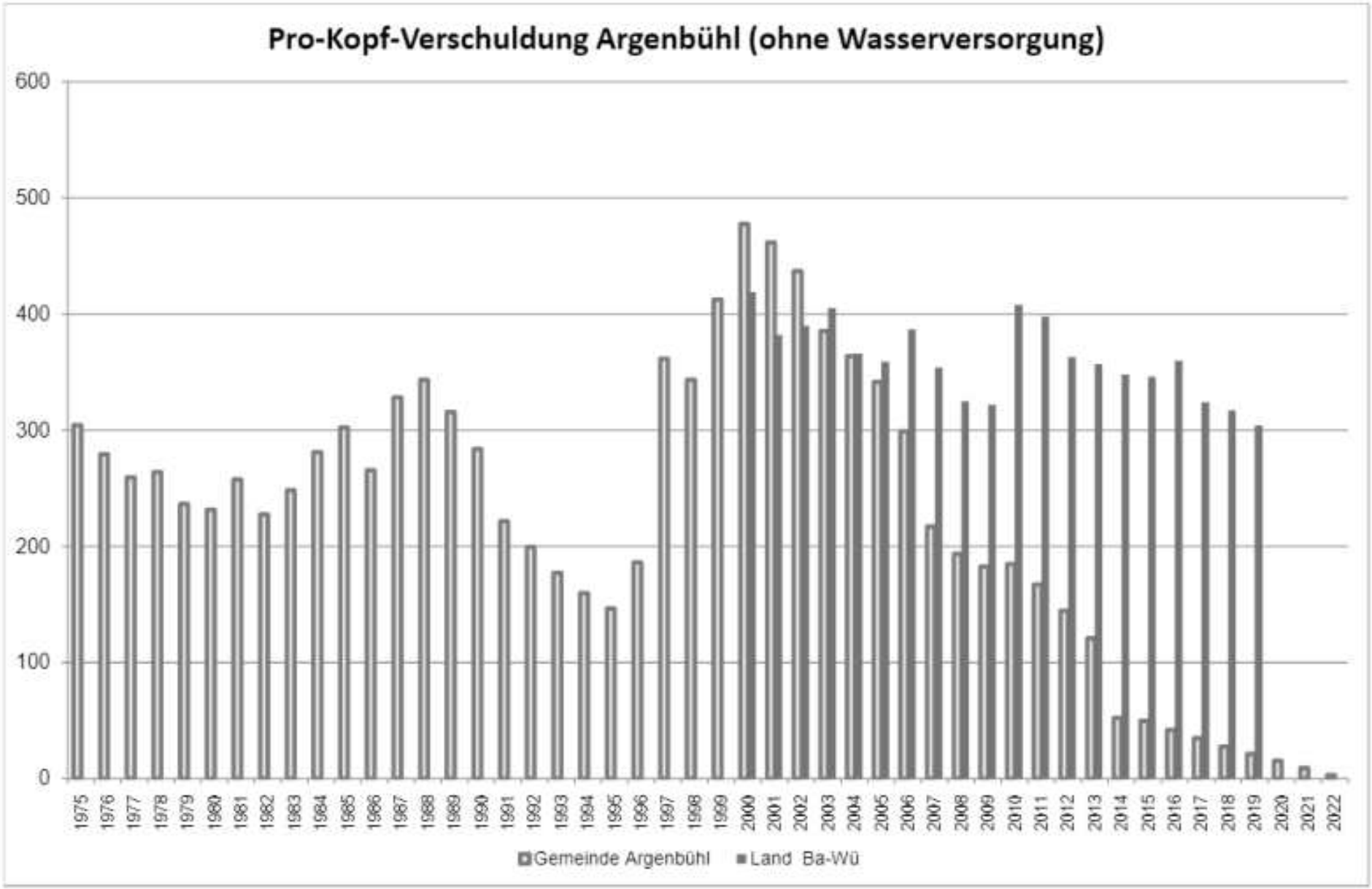
2021 Theater Eglofs – Die Halbstarken

Hochwasser Freie Bauernstraße

2022 Argenbühl wird 50 Jahre alt

Entwicklung der Einwohnerzahlen in den einzelnen Ortsteilen von Argenbühl




Pro-Kopf-Verschuldung Argenbühl (ohne Wasserversorgung)
600
500
400
300
200
100
0
1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022
Gemeinde Argenbühl
Land Ba-Wü

Übersicht über die Gemeinderatswahlen mit den gewählten Bewerbern seit Bestehen der Gemeinde Argenbühl

Gemeinderatswahl	Ortsteil	gewählt
1972	Christazhofen	Franz Prinz Josef Pareth Otto Kiechle
	Eglofs	Anton Kempter Franz Schmid Gebhard Kleiner Michael Kränzle Paul Geray Paul Gerstenecker
	Eisenharz	Anna Speckle Georg Weber Hans Briegel Wilhelm Weber
	Göttlishofen	Josef Milz Rudolf Michel
	Ratzenried	Alois Graf von Waldburg-Zeil Dieter Fischer Josef Hengge Xaver Müller
	Siggen	Martin Schneider
1975	Christazhofen	Adolf Essenreiter Johann Beschta Otto Kiechle
	Eglofs	Franz Schmid Josef Fuchs Lisa Zenker Maria Briegel Michael Kränzle
	Eisenharz	Georg Weber Hans Briegel Meinrad Zeh Wilhelm Weber
	Göttlishofen	Josef Milz Rudolf Michel
	Ratzenried	Alois Graf von Waldburg-Zeil Josef Kuhn Xaver Müller
	Siggen	Martin Schneider
1980	Christazhofen	Adolf Essenreiter Otto Kiechle Werner Karrer
	Eglofs	Franz Schmid Fritz Jungwirth Josef Fuchs Lisa Zenker Michael Kränzle
	Eisenharz	Georg Weber Hans Briegel Wilhelm Weber Xaver Baumann
	Göttlishofen	Josef Schuwerk Josef Mangold
	Ratzenried	Baptist Marschall Helmut Sauter Josef Kuhn
	Siggen	Martin Schneider
1984	Christazhofen	Adolf Essenreiter Otto Kiechle Werner Karrer
	Eglofs	Franz Schmid Josef Bischofberger Michael Kränzle Otto Kempter Siegfried Schele
	Eisenharz	Georg Weber Hans Hege Josef Hodrius Xaver Baumann
	Göttlishofen	Josef Schuwerk Josef Boneberg
	Ratzenried	Baptist Marschall Helmut Sauter Hermann Beck
	Siggen	Erika Ebenhoch

1989	Christazhofen	Adolf Essenreiter Otto Kiechle Werner Karrer
	Eglofs	Franz Schmid Georg Deiß Josef Bischofberger Monika Kresser Otto Kempter
	Eisenharz	Christine Rait Hildegard Stadelmann Klaus Bodenmüller Xaver Baumann
	Göttlishofen	Josef Schuwerk Josef Boneberg
	Ratzenried	Baptist Marschall Helmut Sauter Hermann Beck
	Siggen	Erika Ebenhoch Monika Sassenberg
1994 UNGÜLTIG!!!!	Christazhofen	Karl Zeh Otto Kiechle Werner Karrer
	Eglofs	Elfriede Kempter Georg Deiß Josef Bischofberger Josef Jehle Karl Stiefenhofer Otto Kempter
	Eisenharz	Bernhard Volkwein Heinz Gerster Hilde Stadelmann Klaus Bodenmüller Renate Hoffmann
	Göttlishofen	Josef Boneberg Paul Kathan
	Ratzenried	Baptist Marschall Berthold Büchele Manfred Schneider
	Siggen	Anton Pfänder

1995 Wiederholungswahl für ungültige Wahl 1994	Christazhofen	Otto Kiechle Paul Kempf Werner Karrer
	Eglofs	Edmund Roltsch Georg Deiß Josef Bischofberger Josef Jehle Otto Kempter
	Eisenharz	Hilde Stadelmann Bernhard Volkwein Renate Hoffmann Peter Hassler Klaus Bodenmüller Heinz Gerster
	Göttlishofen	Josef Boneberg Paul Kathan
	Ratzenried	Baptist Marschall Berthold Büchele Hermann Beck Manfred Schneider
	Siggen	Anton Pfänder Monika Sassenberg
1999	Christazhofen	Bernhard Albrecht Franz Rudhart Paul Kempf Werner Karrer
	Eglofs	Anneliese Weber Georg Deiss Josef Bischofberger Josef Jehle Otto Kempter
	Eisenharz	Bernhard Volkwein Heinz Gerster Hilde Stadelmann Werner Frommknecht Winfried Kolb
	Göttlishofen	Armin Fehr Josef Boneberg Paul Kathan
	Ratzenried	Herbert Kleiner Holger Zacher Stefan Welte
	Siggen	Anton Pfänder jun.

2004	Christazhofen	Bernhard Albrecht Lydia Vochezer Werner Karrer
	Eglofs	Anneliese Weber Edmund Roltsch Georg Deiss Josef Jehle
	Eisenharz	Adalbert Weber Bernhard Volkwein Hilde Stadelmann Tobias Müller
	Göttlishofen	Armin Fehr
	Ratzenried	Aloisia Müller Brigitte Kellermann Stefan Welte
	Siggen	Gerhard Riether
2009	Christazhofen	Albrecht Bernhard Peter Kupfer Renate Vochezer
	Eglofs	Andreas Rast Barbara Kempter Edmund Roltsch Josef Jehle
	Eisenharz	Adalbert Weber Bernhard Volkwein Roland Kempter Tobias Müller
	Göttlishofen	Armin Fehr Gabriele Popp
	Ratzenried	Anton Glatthaar Mario Reck Ulrich Müller
	Siggen	Markus Ziegler
2014	Christazhofen	Bernhard Albrecht (CDU) Dieter Stach (CDU) Manfred Warschke (UA) Renate Vochezer (UA)
	Eglofs	Andreas Rast (CDU) Georg Deiß (CDU) Josef Jehle (CDU) Stephan Prinz (UA)
	Eisenharz	Andreas Loritz (CDU) Claudia Prinz-Weber (CDU) Frank Rait (CDU) Roland Kempter (CDU)
	Göttlishofen	Gabriele Popp (UA)
	Ratzenried	Anton Glatthaar (UA) Mario Reck (UA) Ulrich Müller (CDU)
	Siggen	Ingrid Brauchle (UA)
2019	Christazhofen	Renate Vochezer (UA) Simon Rimmele (CDU) Stefan Boneberg (UA)
	Eglofs	Georg Deiß (CDU) Nicolas Riether (CDU) Stefan Gräser (CDU) Stephan Prinz (UA)
	Eisenharz	Andreas Loritz (CDU) Claudia Prinz-Weber (CDU) Frank Rait (CDU) Roland Kempter (CDU)
	Göttlishofen	Andrea Haußmann (CDU)
	Ratzenried	Christoph Huber (CDU) Jessica Hanelt (UA) Ulrich Müller (CDU)
	Siggen	Ingrid Brauchle (UA)